

Gymnasium: Knapp den Stockerlplatz verpasst

Bad Tölz – Die schnellen Mädchen des Tölzer Gabriel-von-Seidl-Gymnasiums sind mit Platz vier im Skilanglauf-Landesfinale der Schulen knapp am Stockerlplatz vorbeigelaufen. Trotzdem können sie darauf stolz sein, das vierbeste Team aller bayerischer Schulen in der Wettkampfklasse (WK) IV zu stellen. Diesen Erfolg erreichten die Isarwinklerinnen in der Besetzung Maria Zeller Mayer, Sonja Danner, Annika Koch, Nina Heigl und Magdalena Siglhuber.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit den heimischen Skivereinen hatten sich die Gymnasiums-Mädchen im Januar im oberbayerischen Bezirksfinale in Reit im Winkl als Zweitplatzierte für das Landesfinale qualifiziert, das jetzt in Oberstdorf über die Bühne ging. Keine Frage, dass die jungen Sportlerinnen gerne die Schulbank mit den Loipen im Allgäu tauschten.

Im Wettkampf mit der

bayerischen Elite ging's dann am Dienstag auf einer ausgezeichnet präparierten und anspruchsvollen Spur an den Techniksprint über zwei Kilometer. In der Addition der Einzelzeiten belegten die Tölzer Mädchen nach dem ersten Wettkampftag Rang fünf.

Beim Staffeltwettbewerb über drei mal zwei Kilometer tags drauf gingen Annika Koch (klassische Technik), Maria Zeller Mayer (Freie Technik) und Sonja Danner (Freie Technik FT9) als Schlussläuferin an den Start und wurden sogar auf Rang drei gewertet. Mit der Bürde von Platz fünf des Vortags reichte es in der Gesamtwertung allerdings lediglich für Platz vier – hinter den Gymnasien Münchberg und Oberstdorf sowie dem Land schulheim Marquartstein. Letztere hatten bereits im Bezirksfinale die Nase knapp vor den schnellen Isarwinkler Mädchen auf ihren schmalen Brettl.

esc



Die vierbeste Mannschaft aller bayerischen Schulen kommt vom Tölzer Gymnasium (v. li.): Maria Zeller Mayer, Sonja Danner, Annika Koch, Nina Heigl und Magdalena Siglhuber. esc